

Tierpark der Stadt Gera

Jahresbericht 2010



D. Elstner



Die in unseren Breiten so schwierig zu haltenden Rentiere bilden nicht so prächtige Geweihe aus, wie z.B. Rothirsche.



Waschbären – in Thüringen inzwischen auch frei als Wildtiere lebend – fühlen sich schon seit Jahrzehnten in unserem Tierpark wohl.



Jahresbericht des Tierparkes der Stadt Gera für das Jahr 2010

herausgegeben vom Tierpark-Förderverein Gera e.V.
(www.tierparkfoerderverein.de)

INHALTSVERZEICHNIS

Der Tierpark/Zoo im Jahr 2010	4
Personalsituation	4
Baugeschehen	5
Öffentlichkeitsarbeit und Tagungen	6
Wissenschaftliche Arbeiten	6
Tierbestand 2010	7
Geburten und Aufzuchten	7
Neuerwerbungen	8
Tierabgaben	8
Tierbestandinventur	9
Futtermittel-Inventur 2010	12
Veterinärbericht	14
Zooschule	15
Die Parkeisenbahn Gera im Jahr 2010	16
Aus der Arbeit des Tierpark-Förderverein	17
Tierpaten und Sponsoren	18
Löwen im Geraer Tierpark	21
Antragsformular auf Mitgliedschaft	22

Impressum

Redaktion: Dr. Wolfgang Klemm (Tierparkförderverein), Ulrich Fischer u. Jan Bauer (Tierparkleitung)
Adresse: Tierpark: 07548 Gera, Straße des Friedens 85, Tel.: 0365 81 01 27
Förderverein: 07509 Gera, Postfach 1916
Fotos: Tierparkförderverein (D. Elstner, W. Klemm)
Druck: blau DRUCK Gera, www.blaudruck.com, Mai 2011
Auflage: 250 Stück, bei Verkauf Schutzgebühr von 1,50 Euro

Der Tierpark Gera im Jahre 2010

2010 hielt sich der schneereiche Winter lange und der Frühling war seinen Namen nicht Wert. Dafür schlug der Sommer mit einer mehrwöchigen Hitzewelle zu. Das Jahr wurde abgerundet mit einem verregneten Herbst und einem zeitigen Winterbeginn mit extrem viel Schnee.

Trotz der schlechten Wetterbedingungen und des erstmalig gänzlich fehlenden Haushalts der Stadt Gera konnte nicht zuletzt durch den bestmöglichen Einsatz der wenigen Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit und Marketing wieder fast 100.000 Besucher im Martinsgrund begrüßt werden.

Hauptsaison und Frühling begannen zum Osterfest wieder mit dem Schlüpfen und Zeigen von Osterküken und der ersten Osterlämmer. Ein zweiter attraktiver, aus Spenden finanzierter Lageplan des Waldzoos konnte im Bereich des zweiten Eingangs aufgestellt werden.

Zum traditionellen und auch wieder gut besuchten Hofwiesenparkfest am 24. April war der Waldzoo mit Streichelzoo und Infostand vertreten.

Zur 16. Tierparksafari, durchgeführt vom Verein der Freunde und Förderer des Tierparks Gera e.V. am 23. und 24. Mai, konnten über 4.600 Besucher begrüßt werden. Das Tierpark- und Dahlienfest am 12. September wurde von über 5.200 Besuchern wieder sehr gut angenommen.

Zum dritten Mal beteiligte sich der Waldzoo am 04. Juni gemeinsam mit dem Verein der Freunde und Förderer des Tierparks Gera e.V. an der Aktion: „Dreamnight at the zoo“.

Der Waldzoo Gera war vom 15. – 17. Januar auf der Messe Reise und Freizeit in Zwickau, vom 05. – 07. Februar auf der Messe Reisen, Freizeit, Caravan in Halle und vom 28. – 31. Oktober zur Reisen und Caravan in Erfurt präsent.

In der Weihnachtszeit luden die Waldzoomitarbeiter und Frau Leser, Pächterin vom Kiosk zur Waldschänke zu Weihnachtsbasteleien und weihnachtlichen Leckerein in die Naturlehrstube ein.

Im Berichtsjahr konnte der Waldzoo wieder eine Reihe seines Mobiliars erneuern, bzw. neu errichten. So wurden mit Hilfe des Vereines für Förderung, Ausbildung und Rehabilitation e.V. (FAR e.V.) Gera weitere Bänke erneuert und der Umbau der Tierbeschilderungen fortgeführt.

Personalsituation 2010

Leider war im Berichtsjahr 2010 die Personalentwicklung keinesfalls positiv. Zwei nun ehemalige Kollegen nutzten im Frühjahr 2010 bessere Zukunftsperspektiven in einer anderen Einrichtung.

Die Stelle des Tierinspektors, die Herr Jan Bauer bis zum 28. Februar inne hatte, blieb unbesetzt. Eine Tierpflegerstelle, die bis 31. März von Frau Suzanne Demmer besetzt war, konnte von Herrn Rainer Bork lediglich bis zum 31. März 2011 aufgefüllt werden. Somit konnten 1 Leiter, 1 Obertierpfleger, 1 Mitarbeiterin für den Haushalt, 1 Kraftfahrer, 1 Tischler, 1 Leiter der Parkeisenbahn, 9 Tierpfleger, 4 Kassierer und 6 Auszubildende beschäftigt werden.

Eine Auszubildende konnte im Juni 2010 mit einem guten Abschluss, den Facharbeiterbrief zum Tierpfleger, Fachrichtung Zoo, in den Händen halten und bleibt uns somit für weitere 6 Monate als Springer erhalten.

Zum Ausbildungsbeginn im August 2010 konnten wir zwei neue Auszubildende - Catherina Martin und Roy Schubert - in unserer Runde begrüßen. Derzeit befinden sich 6 Auszubildende in unserer Einrichtung, welche den Beruf des Zootierpflegers erlernen.

Unser ehemaliger Auszubildender, Steven Teumer, begann eine Fortbildung als Zootiermeister. Mit dem besten Abschluss eines Auszubildenden der Stadtverwaltung überhaupt erhält er die Bestenförderung der IHK.

Zu unserer ersten Lehrlingsausfahrt, nutzen wir die Möglichkeit die Stuttgarter Wilhelma mit verschiedenen Führungen in zwei Tagen kennen zu lernen.

Baugeschehen

Im gesamten Jahr 2010 verfügte die Stadt Gera und damit auch unsere Einrichtung über keinen bestätigten Haushalt. Dadurch waren alle Ausgaben auf das Notwendigste beschränkt und auch nur mit Hilfe von Spenden möglich. Das sind in erster Linie Futtermittel, Tierarztkosten, Versorgungskosten und vertraglich gebundene und gleichzeitig unabdingbare Leistungen. Mittel für Bauleistungen mit Ausnahme der Beseitigung von Havarien, waren nicht verfügbar.

Somit lag der Schwerpunkt in der Erhaltung der Funktionstüchtigkeit der Tieranlagen und Versorgungsgebäude. Das gelang zunehmend ohne dauerhaften Erfolg, da sich große Teile der Bausubstanz in einem maroden Zustand befinden.

Weitere Abschnitte der neuen Raubtieraußenanlage konnten ausschließlich durch Spenden beauftragt und ausgeführt werden. Die Fertigstellung und Übergabe der Anlage sollte öffentlichkeitswirksam im zeitigen Frühjahr 2011 erfolgen.

Der Kinderspielplatz am Eingang B2 wurde im Frühjahr 2010 fertig gestellt und konnte seiner Bestimmung übergeben werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Tagungen

Wir sind immer bestrebt unseren Park bestmöglich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir nutzten die Möglichkeit zur Messe in Gera, in Erfurt und zu vielen Streichelzoo-Einsätzen in und rund um Gera.

Die Tierparksafari und das Tierparkfest wurden auch in diesem Jahr von vielen Besuchern aus Gera und Umgebung besucht. Beide Veranstaltungen zählen als Besuchermagnet und gehören in so mancher Familie nun mittlerweile zur Tradition.

Besonders erfreulich war es, dass es uns gelungen ist zusammen mit dem Förderverein und noch vielen anderen Sponsoren und Helfern die nun schon „3. Dreamnight at the Zoo“ für Behinderte durchzuführen. Es wurden chronische und geistig behinderte Kinder mit ihren Familien in den Martinsgrund eingeladen. Für die Traumnacht konnte wieder Sozialdezernentin Frau Christiane Neudert als Schirmherrin gewonnen werden. Mit Hilfe vieler freiwilliger und ehrenamtlicher Helfer wurde es für die geladenen Gäste ein unvergesslicher Abend. Alle Partner engagierten sich kostenfrei für diese Aktion. Hier gilt an alle ein großes Dankeschön.

Der zweite Patenschaftsnachmittag wurde von den Tierpaten gern angenommen. An diesem Nachmittag bekommen sie die Möglichkeit, Neuigkeiten über ihr Patenkind zu erfahren.

Zur Tagung der deutschen Tiergartengesellschaft (DTG), konnte der Leiter, Herr Ulrich Fischer, den Park vertreten. Herr Steffen Horn nahm am Futtermittelseminar in Dresden teil.

Das im Berichtsjahr stattfindende Unfallschutzseminar in Schmölln, konnte von unseren Tierpflegern, Jan Dömming und Conny Guhr, wahr genommen werden. Herr Ulrich Fischer nahm am entsprechenden Leiterseminar teil.

Wissenschaftliche Arbeiten

Im Rahmen ihrer universitären Ausbildung konnten wieder Studenten der Friedrich-Schiller-Universität Jena in die tiergartenbiologische Materie eingeführt werden. Dazu wurden von seitens des Waldzoos unter anderem folgender Vortrag gehalten:

Waldzooleiter Herr Ulrich Fischer: „Orchester Tierpark, eine Einführung in die Verwaltung des Waldzoos Gera“.

Zwei Studenten verblieben für zwei Wochen im Waldzoo und führten Studien bei den Chinaloparden durch.

Mit dem Institut für Zootomie/ Anatomiska in Edsele/ Schweden begann eine Zusammenarbeit zu Forschungen an Großkatzen.

Die Waldzoomitarbeiter nahmen an verschiedenen Tagungen und Weiterbildungsmaßnahmen teil. Herr Ulrich Fischer vertrat den Thüringer Waldzoo Gera auf der Jahreshauptversammlung und dem Seminar der Deutschen Tierparkgesellschaft (DTG). Des Weiteren besuchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Waldzoos Gera etwa 40 zoologische Einrichtungen in Deutschland, Polen, Tschechien und Spanien.

Tierbestand

Geburten und Aufzuchten

Gerade im Frühjahr ist es für uns eine sehr wichtige Aufgabe möglichst viele Jungtiere zu zeigen. Denn unsere Jüngsten sorgen für einen großen Besucheransturm. Aus diesem Grund haben wir bei einigen Tiergruppen gezielte Verpaarungszeiten angestrebt, wie z.B. bei Schafen, Ziegen, Edel- und Mischweinen sowie bei den Kaninchen.

In diesem Jahr gab es auch Nachwuchs in Tiergruppen, bei denen seit mindestens 10 Jahren keine Erfolge mehr verzeichnet werden konnten. Dies wären zum einen die Schneeeulen, welche 2 Jungtiere aufgezogen haben und unsere Hausesel. Nur leider war unsere Eselstute Mia mit der ganzen Situation überfordert und entschied sich nach wenigen Stunden das Fohlen nicht als ihr Eigen zu nennen. Nun war die Bereitschaft der Tierpfleger gefragt, denn das kleine Hengstchen musste anfangs alle 2 Stunden mit der Flasche versorgt werden. Und ein kleiner Esel kann mindestens so stur sein, wie beide Elterntiere zusammen. Eine Aufzucht bei Pferdeartigen ist nicht gerade der Alltag, es bedarf höchste Sorgfalt. Doch nun ist der kleine Felix schon 6 Monate. Er hat sich zu einem richtigen Prachtier entwickelt.

Dies war nicht die einzige Handaufzucht. Bei einer Drillingsgeburt bei den Zwergziegen wurde ein Tier mit der Flasche aufgezogen und nach dem Ableben eines Muttertieres bei den Rhönschafen musste ebenfalls ein Lämmchen mit der Flasche versorgt werden. Unsere Haflingerstute Emmily, brachte pünktlich 1 Tag vor der TP Safari ein Hengstfohlen zur Welt. Welcher dann gleich auf den Namen Nick vom Thüringer Waldzoo getauft wurde. Nick konnte zur Fohlenschau, in Wenigenauma, den ersten Platz unter den Haflingern belegen. Somit bekam er die Qualifikation fürs Fohlenchampionat in Gera-Milbitz. Ebenfalls ein Täufling zur TP-Safari war unser Shetlandponyfohlen Polly vom Thüringer Waldzoo.

Ganz stolz waren wir auf unsere Nachzucht bei unseren Rentieren, der kleine Bulle entwickelte sich prächtig und ist nun zu einem staatlichen Jungbullen herangewachsen. Und wer weiß, vielleicht wird er unser neuer Zuchtbulle.

Des Weiteren gab es noch reichlich Nachwuchs bei den Nandus, Dam- und Rothirschen, Wildschweinen, Silberfüchsen, Marderhunden, Waschbären usw.

Neuerwerbungen

Eine wichtige Aufgabe eines Zoos ist es auch, neue Tiere zur Schau zu stellen. Zunächst haben wir für die Blutauffrischung bei den Zwergziegen und Rhönschafen gesorgt. Ein besonders bunter und kleinwüchsiger Zwergziegenbock wurde uns vom Zoo Halle überlassen. 1,1 Rhönschafe konnten wir von einem privaten Züchter aus Kraftsdorf übernehmen. Wir entschieden uns außerdem, die Harzer Rotviehkuh gegen 2 Zwergzebukühe auszutauschen. Sie sind mittlerweile zu einem Hingucker für die Besucher geworden. Zur weiteren Bereicherung unseres Tierartenangebots besetzten wir unsere ehemalige Steinbockanlage mit 1,2 Heidschnucken. Aus der Lüneburger Heide haben wir 0,2 Marderhunde sowie 1,1 Wildkatze in unseren Bestand übernehmen können.

Tierabgaben

Auch 2010 konnten die meisten Jungtiere in eine neue Obhut abgegeben werden. So gelang es uns 15 junge Zwergziegen in private Hände zu vermitteln. Aber auch die Jungtiere von unseren Hausschwein, Minischweinen, Rhönschafen, Thüringer Waldziegen usw. kamen in verantwortungsbewusste Hände. Eine große Anzahl von Meerschweinchen und Kaninchen konnten ebenfalls verkauft werden. Einzig bei den Rothirschen und Shetlandponys verbleibt die Nachzucht zur Blutauffrischung bzw. zur Verjüngung im Bestand.

Dem zu Folge gelang es uns auch ältere Tiere an Hobbytierpfleger zu vermitteln. Unsere ältesten Lamastuten (Schneewittchen und Poccahontas) sind zusammen sogar nach Ostfriesland gezogen, wo sie nun einen ruhigen Lebensabend verbringen. Unsere Shetlandponystute „Pamina“ lebt nun als Familienpony auf einem Ponyhof. Ebenfalls lebt unser Harzer Rotvieh mit deren Bullenkalb mittlerweile in einer großen Rinderherde.

Besonders hervorheben möchten wir, dass unser Lamawallach „Lapacka“ in ein Therapiehaus für hilfebedürftige Kinder gezogen ist und dort seinen Dienst als Streichelllama sowie beim Lamatrekking bestens meistert.

Digitale Vorstufe · Satz & Repro · Digitaldruck · Bildbearbeitung
Logoentwicklung · Geschäftsdrucksachen · Broschüren u. Flyer
Etiketten u. Aufkleber · Endlos-/Formulare · Glückwunschkarten
Stempel · Plakate · Mappen · Speisekarten · (Duft-)Kalender

blau
DRUCK 



Schmelzhüttenstr. 15 | 07545 Gera | Fon 0365.420 91 08 | Fax 0365.420 91 09 | www.blaudruck.com

Tierbestand 31.12.2009

Tierart	Bestand 31.12. 2009	Zugang			Abgang		
		Geburt Schlupf	Kauf, Tausch Schenkung Überlassung unbekannt	Tod	Raubwild Diebstahl Flucht	Verkauf Tausch Abgabe Auswilderg.	Bestand 31.12. 2010
Säugetiere							
Berberaffen	5,3,0						5,3,0
Chin. Leopard	1,1,0						1,1,0
Chinchilla	2,3,0			0,1			2,2,0
Damhirsch	1,6,0	3,2,1		0,0,1	2,0		2,8,0
Degu	9,15,0	0,0,6		8,6,6*			1,9,0
Deutsches Edelschwein	0,1,0	7,2,5		0,0,5	7,2,0		0,1,0
Elch	1,1,0	1,1,0			1,0,0		1,2,0
Esel	1,1,0	1,0,0					2,1,0
Frettchen	1,2,0	7,2,7		0,0,7	7,2,0		1,2,0
Grüne Meerkatze	1,1,0						1,1,0
Häflinger	0,1,0	1,0,0					1,1,0
Harzer Rotvieh	1,1,0				1,1,0		0,0,0
Hauskatze	2,3,0	0,0,6			0,0,5		3,3,0G
Heidschnucken	0,0,0		1,2,0				1,2,0
Igel	0,0,2					0,0,2	0,0,0
Kaninchen	3,10,12	0,0,74		0,0,57*/ 1,0,0		4,15,3	3,16,0G
Lama	2,5,0				1,2		1,3,0
Löwe	1,0,0			1,0,0			0,0,0
Luchs	1,0,0						1,0,0
Marderhund	1,1,0	2,1,4	0,2,0	1,0,4	2,1,0		0,3,0
Meerschweinchen	0,0,188	0,0,358		0,0,380	3,17,7		2,63,74G
Minischweine	5,3,0	3,4,3	1,0,0	0,0,3	8,5,0		1,2,0
Mufflon	0,3,0	1,0,0	1,1,0	1,1,0			1,3,0
Przewalskipferd	1,2,0						1,2,0
Reh	0,5,0			0,1,0*			0,4,0
Rennmaus	0,0,7			0,0,7			0,0,0
Rentier	1,2,0	1,0,0		1,0,0*			1,2,0
Rhönschaf	1,4,0	4,1,0	1,1	1,1,0*/ 0,1,0	4,1,0		1,3,0
Rotfuchs	2,0,0				2,0,0		0,0,0
Rothirsch	1,5,0	0,2,0			1,0,0		0,7,0
Shetlandpony	0,3,0	0,1,0			0,1,0		0,3,0
Silberfuchs	2,1,0	3,1,0		2,0,0			3,2,0
Stachelschweine	1,1,0		2,0,0	1,1,0			2,0,0
Thüringer Waldziege	1,3,0	3,1,0		1,0,0	2,1,0		1,3,0
Waschbär	0,5,0	0,1,0	0,1,0				0,7,0
Wildkatze	0,0,0		1,1,0				1,1,0
Wildschwein	4,4,0	8,3,1		0,0,1	11,5,0		1,2,0
Wisent	1,2,0						1,2,0
Yak	1,1,0						1,1,0
Mäuse	0,0,524	0,0,576		0,0,832*			0,0,268
Ratten	0,0,135	0,0,292		0,0,360			0,0,67
Zwergzebu	0,0,0		1,2,0		1,0,0		0,2,0
Zwergziege	1,9,0	6,10,0	1,0,0	1,1,0	6,10,0		1,8,0
Zwischensumme	55,108,868						44,175,409

Tierart	Bestand 31.12. 2009	Zugang			Abgang		
		Geburt Schlupf	Kauf, Tausch Schenkung Überlassung unbekannt	Tod	Raubwild Diebstahl Flucht	Verkauf Tausch Abgabe Auswilderung.	Bestand 31.12. 2010
Vögel							
Alexandersittich	1,0,0						1,0,0
Bartkauz	1,1,0						1,1,0
Brandgans	1,0,0						1,0,0
Diamantfasan	1,1,1		0,1,0	0,0,1*			1,2,0
Emdener Gans	1,1,0						1,1,0
Goldfasan	1,2,0		1,2,0	1,0,0			1,4,0
Graugans	1,0,0						1,0,0
Haustaube	13,13,17	0,0,53		0,0,47*	0,0,12		14,14,9G
Jagdfasan	1,2,0						1,2,0
Kolkrabe	2,1,0						2,1,0
Laufente	1,7,0	0,0,5		0,0,6*/ 0,1,1			1,4,0G
Mäusebussard	0,0,3		0,0,1				0,0,4
Nandu	1,2,0	0,0,10		0,0,3	0,0,7		1,2,0
Nymphensittich	0,0,17			0,0,15			1,1,0G
Panamaamazone	0,1,0						0,1,0
Pfau	3,1,0	0,0,7		0,0,6			3,2,0G
Pfautauben	0,0,3				0,0,3		0,0,0
Rotgans	1,1,0				1,1,0		0,0,0
Roter Milan	0,2,0						0,2,0
Schleiereule	0,2,0					0,2,0	0,0,0
Schneeeule	1,1,0	1,1,0					2,2,0
Trauerschwan	1,0,0				1,0,0		0,0,0
Thüringer Brathühner	0,5,0						0,5,0
Thür. Zwergbarthühner	1,5,0	0,0,14				0,0,14	1,5,0
Uhu	1,1,2			0,1,0			1,0,2
Waldkauz	2,0,1						2,0,1
Wellensittich	0,0,71	0,0,6		0,0,1			0,0,76
Wyandotten (Hühner)	0,1,0			0,1,0			0,0,0
Zwischensumme	35,50,115						36,49,92
Fische							
Aquarium Fischbesatz	0,0,45						0,0,45
Zwischensumme	0,0,45						0,0,45
Wasserschildkröten							
Wasserschildkröten	0,0,11		0,0,11		0,0,1		0,0,21
Zwischensumme	0,0,11						0,0,21

Erläuterungen:

3,2,4 (3 Männchen, 2 Weibchen, 4 Tiere unbestimmten Geschlechts)

* Futtertiere in Eigenproduktion

G Geschlechterbestimmung bzw. Korrektur des Bestandes im Jahresverlauf

Erläuterungen:

- 3,2,4 (3 Männchen, 2 Weibchen, 4 Tiere unbestimmten Geschlechts)
* Futtertiere in Eigenproduktion
G Geschlechterbestimmung bzw. Korrektur des Bestandes im Jahresverlauf

Zusammenstellung:

per 31. Dezember 2009

90/158/1039

1287 Tiere

40 Säugetierarten
28 Vogelarten
1 Fischbesatz
1 Besatz Wasserschildkröten

70 Arten

per 31. Dezember 2010

80/224/567

871 Tiere

38 Säugetierarten
23 Vogelarten
1 Fischbesatz
1 Besatz Wasserschildkröten

63 Arten



Zusätzlich sind in diesem Jahr noch einige Tiere aus Holz dazugekommen.

Futtermittelinventur 31.12.2010 (auf ganze Zahlen gerundet)

Futtermittel	Bestand 31.12.09	Bestand 31.12.10	Eingang 2010	Verbrauch 2010
Anwelksilage	27	26	37	38
Chinchillafutter	13	27	25	11
Eicheln	300	200	500	600
Elchfutter	725	1.485	3.000	2.240
Ferkelaufzuchtfutter	0	0	500	500
Fisch gefroren	20	25	95	90
Fischfutter trocken Ltr.	0	0	2	2
Futterfleisch Rind	500	200	2.606	2.906
Futterhafer	50	35	500	515
Futtermais	25	105	575	495
Futterrüben	12.000	25.000	35.000	22.000
Futterweizen	63	85	525	503
Geflügelfutter	163	60	100	203
Geflügelgrot	38	54	100	84
Grassamen	20	10	5	15
Haferflocken	50	30	475	495
Hähnchen	85	40	1899.39	1944.39
Kaninchen gefroren	60	120	320.98	260.89
Kastanien	700	500	1.500	1.700
Katzenfutter	0	0	0	0
Knäckebrot	1.150	1.100	6.000	6.050
Kolbenhirse	23	13	0	10
Kräutertee	5	0	0	5
Küken gefroren	55	100	565	520
Kükenaufzuchtfutter	0	50	75	25
Mäuse gefroren	25	36	228	217
Milchaustauscher	0	5	37	32
Mineralstoffgemisch	15	33	25	7
Möhren	120	100	11.716	11.736
Multivitamin	9	11	50	48
Nudeln	25	6	0	19
Papageienfutter	38	27	60	71
Papageiensteine Stk.	9	11	12	10
Pferdefutter	0	110	475	365
Quetschgerste	0	75	450	375
Ratten- und Mäusefutter	100	150	925	875
Reis	14	20	70	64
Rachitin	2	28	40	14
Rentierfutter	320	400	1.440	1.360
Salzlecksteine	13	13	100	100
Schweinefutter niedertragend	0	150	950	800
Sonnenblumenkerne	75	120	300	255
Straußenstarterpellets	0	0	25	25
Taubenfutter	125	160	700	665
Taubenstein Stk.	15	10	15	20
Trockenschnitzel	1.350	2.600	2.000	750
Wassergeflügel exp.	75	150	510	435
Weizenkleie	0	0	0	0
Weizenstroh (Zukauf) Ro	144	82	64	126
Weizenstroh (selbst) Ballen	1.000	0	0	1.000
Wellensittichfutter (Hirse)	130	54	325	401
Zoofutter	1.125	1.950	8.000	7.175
Zwieback	16	57.6	106	64.6

Futtermittel geschenkt oder Eigenproduktion

Futtermittel	Bestand 31.12.09	Bestand 31.12.10	Eingang 2010	Verbrauch 2010
Äpfel (Geschenk)	10	10	1.000	1.000
Bananen (Geschenk)	60	60	4.000	4.000
Eier (EP) Stk.	0	0	250	250
Grünfutter (EP)	0	0	450.000	450.000
Gurken (Geschenk) Stk.	5	5	950	950
Kartoffeln (Geschenk)	300	200	11.200	11.300
Nüsse (Geschenk)	60	60	60	60
Salat (Geschenk) Stk.	15	15	200	200
Tomaten (Geschenk)	7	7	300	300
Weintrauben (Geschenk)	20	20	500	500
Wiesenheu (EP + Zukauf)	190 Ro	170 Ro	76 Ro	96 Ro

Legende:

alle Angaben ohne Einheiten beziehen sich auf kg

Ltr. = Liter

EP = Eigenproduktion

Stk. = Stück

Ro = Rolle Stroh (150 kg), Heu (300 kg), Anweilsilage (450 kg)



Wie lange reicht wohl so eine Futterlieferung?

Die tierärztliche Tätigkeit im Jahr 2010 richtete sich vorwiegend auf Prophylaxe und Metaphylaxemaßnahmen.

Halbjährliche Endo- und Ektoparasitenbehandlungen erfolgten bei allen Tiergruppen. In den Problembeständen von Reh, Ren und Elch wurden vierteljährlich Wurmkuren veranlasst.

Vitamine und Mineralstoffe wurden nach Bedarf verabreicht, unter anderem auch zur Jungtierprophylaxe, neben der Gabe von Paramunitätsinducern.

Beispielsweise konnte somit ein Rentierkalb und ein von seiner Mutter verstoßenes Eselfohlen erfolgreich großgezogen werden.

Bei den folgenden Tiergruppen wurden Impfungen realisiert:

- Equiden: Tetanus, Influenza/ Herpes, Trichophythie
- Wiederkäuer: Blauzungenkrankheit, Trichophythie
- Leoparden: Katzenschnupfen/ Katzenscheuche
- Kaninchen: RHD, Myxomatose
- Hühner: ND
- Frettchen, Füchse, Marderhunde: Staupe

Einige Zoobewohner wurden bei tiergärtnerischen Maßnahmen überwacht und versorgt. So bekamen z. B. Wildvögel zur Kennzeichnung Mikrochips implantiert.

Bei folgenden Eingriffen waren Narkosen erforderlich:

- Klauenpflege eines Zebu
- Geweihabnahme beim Elch während der Brunft
- Krallenkorrektur beim China-Leopard
- Behandlung eines Fliegenmadenbefalls beim Rentierbullen

Das männliche Rentier litt an einer rezidivierenden Neubildung während des Geweiaufbaus, welche im Bast stets ulzerierte. Die damit verbundene Mydriasis schwächte das Tier so stark, dass es sich nach der letzten Narkose nicht mehr erholte und selektiert werden musste.

Mehrfach kam es zu geburtshilflichen Eingriffen.

So wurden Zwergziegen wegen Nachgeburtsverhaltung behandelt, ein Rhönschaf wegen primärer Wehenschwäche. Bei einer Thüringer Ziege konnte eine absolut zu große Frucht nur tot entwickelt werden.

Ein Damhirsch erholte sich mit großem Pflegeaufwand nach einer Schweregeburt. Trotz längerer Isolation konnte das Tier wieder erfolgreich in seine Gruppe eingegliedert werden.

Zuchthygienisch wurden Pferde und ein Hausschwein betreut, 2 Zwergziegen und mehrere Ferkel sind kastriert worden.

Spektakulär war die Erkrankung unseres Elchbullen. Das Tier litt an akuter Schwäche mit Kreislaufinsuffizienz, hervorgerufen durch ein schweres Durchfallgeschehen.

Durch intensive Behandlung mit Infusionen und durch den aufopferungsvollen Einsatz der Tierpfleger konnte der Elch gerettet werden.

Weitere akute Einsätze waren aufgrund von Verletzungen, Indigestionen und Infektionen notwendig.

Ein an einer Bronchopneumonie erkranktes Mufflon und ein Rhönschaf mit Verdacht auf Fremdkörperaufnahme konnten leider nicht gerettet werden.

Einige Tiere mussten krankheitsbedingt, meist verbunden mit einem hohen Lebensalter eingeschläfert werden. Dazu gehörten zwei Stachelschweine, die jeweils an einem Tumor litten, ein Marderhund mit Kniegelenksarthrose, ein Zwergziegenbock mit Urolithiasis und Pedro, unser letzter Löwe.

Pedro wurde lange wegen fortschreitender Erkrankung des Bewegungsapparates behandelt. Als es trotz allem letztendlich zur Nachhandparese kam, konnte das Tier nur noch von seinen Leiden erlöst werden.

Im Berichtszeitraum 2010 wurde der Aufbau einer neuen Mufflonherde fortgeführt. Das 2008 beschlossene Ziel, einen Maedi-/ Visna-freien Bestand zu erhalten, konnte leider aus Kostengründen und aufgrund der Tatsache, daß Maedi-freie Tiere kaum zu erhalten sind, nicht realisiert werden.

Zooschule 2010

Im Berichtsjahr 2010 kamen zu 23 Führungen ca. 480 Schüler zum Zooschulunterricht in den Waldzoo Gera. Die Führungen wurden zu folgenden Themen durchgeführt: „Tiere auf dem Bauernhof“, „Tierkinder und ihre Familien“, „Säugetiere“, „Wildschweine“ und „Haustiere“. Im Anschluss erfolgte jeweils die Auswertung der Arbeitsbögen. Die Schüler konnten einen Einblick in die Futterküche nehmen und bei der Zubereitung und Verteilung des Futters zuschauen.

Zu Ostern fanden für unsere jüngsten Besucher wieder kleine Osterbasteleien in der Naturlehrstube statt.

Es fanden zum wiederholten Mal spezielle Praktika der Förderschule Röpsen statt, wo die Schüler den Tieren ganz nah sein konnten und auch beim pflegen und füttern mithelfen durften.

Im Juni feierten wir mit einem Kindergarten ein Zuckertütenfest. Vom 14.-16. Juni kamen jeweils 20 Personen der Universität Jena zum Thema „Tierbeobachtung“ in den Waldzoo und im August richteten wir eine Schuleinführung aus.

Wir veranstalteten übers Jahr auch 43 Kindergeburtstage mit 295 Kindern. Dabei wurden spielerisch verschiedene Themen aus dem Zooschulprogramm vermittelt.

Der Streichelzoo war 32-mal bei 1.600 Kindern in Schulen, Kindergärten und Pflegeheimen sowie bei öffentlichen Veranstaltungen mit Zwergziege, Pony Meerschweinchen u.a. Tieren unterwegs.

Am 07. Dezember feierte eine Kindertagesstätte ihr Weihnachtsfest bei uns und am 19. Dezember wurde in Zusammenarbeit mit dem Kiosk zur Waldschänke zum gemütlichen Beisammensein bei Tee und Plätzchen in die Naturlehrstube eingeladen. Die Kinder konnten kleine Weihnachtsgeschenke basteln, mit dem Weihnachtsmann die Tiere füttern und wurden dann anschließend von ihm beschenkt.

Die Parkeisenbahn Gera im Jahr 2010

Hauptanliegen unseres Vereins ist es, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. So nahmen im Winterhalbjahr 2009/2010, zehn Parkeisenbahner an der Aus- und Weiterbildung teil. In Altersgruppen unterteilt, wurden von November bis März wöchentlich zwei AG-Veranstaltungen durchgeführt. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung konnten alle in den Fahrbetrieb mit einbezogen werden. Insgesamt leisteten unsere Parkeisenbahner im Alter zwischen 10 und 18 Jahren in der vergangenen Fahrsaison in ihren Funktionen als Aufsicht, Fahrkartenverkäufer, Weichen- und Signalwärter und Fahrdienstleiter über 2 272 Stunden gemeinnützige Arbeit.

Als Dankeschön führte wir auch im vergangenen Jahr eine Abschlussfahrt durch. Ziel im Jahr 2010 war die Waldeisenbahn Muskau in Weißwasser. Nach der Begrüßung durch den Betriebsleiter der Waldeisenbahn und einer Führung über das weitläufige Gelände begann die dreistündige Fahrt über einen Teil des Streckennetzes. Überraschend für uns alle befuhren wir dabei einen Abschnitt, der für den "normalen Besucher" der Waldeisenbahn nicht zugänglich ist. Unterwegs extra eingerichtete Fotohalte begeisterten besonders unsere jungen Parkeisenbahner. Mit Einbruch der Dunkelheit erreichten wir mit unserem Zug den Ausgangspunkt unserer kleinen Zeitreise. Für alle Beteiligten war dieser Ausflug ein großes Erlebnis. Vor allem für unsere Parkeisenbahner und Vereinsmitglieder ergab sich an diesem Tag die Möglichkeit, sich noch näher kennen zu lernen. Die Eltern unserer Parkeisenbahner haben sich auch diesmal dankbar darüber geäußert, dass wir nicht nur über das Jahr eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten, sondern auch die dabei ehrenamtlich geleistete Arbeit würdigen.

Beförderte die Parkeisenbahn Gera im Jahr 2009, 33 003 Fahrgäste, so verzeichnet die Statistik für das Jahr 2010 „nur“ 32 189 zahlende Fahrgäste. Grund dafür war die teilweise schlechte Witterung. An 10 Tagen ist der Fahrbetrieb ganz ausgefallen. Trotzdem beförderte unsere Bahn im Durchschnitt pro Tag 216 Personen. Höhepunkte im Bezug auf die Beförderungszahlen im Jahr 2010 waren die Tierparksafari mit 2 323 Fahrgästen an zwei Tagen sowie das Tierparkfest im September mit 1561 Fahrgästen. Ein zwischen unserem Verein und der DB Regio Südost abgeschlossener Kooperationsvertrag ermöglicht unseren Parkeisenbahnern durch Praktika Einblicke in den Beruf des Eisenbahners zu erlangen. Inzwischen haben 3 Parkeisenbahner ein Praktikum bei der Deutschen Bahn mit Erfolg absolviert.

Die Mitglieder unseres Fördervereins waren auch im vergangenen Jahr nicht untätig. So wurde in Vorbereitung der Fahrsaison mit 15 Vereinsmitgliedern ein Arbeitseinsatz durchgeführt, bei dem das Umfeld und die gesamte Anlage der Parkeisenbahn gereinigt wurde. Um das Erscheinungsbild unserer Bahn weiter zu verbessern, konnte die Malerfirma Domin als Sponsor gewonnen werden. An nur einem Tag wurden der Lokschuppen II und der Bahnhof Martinsgrund farblich neu gestaltet. Die vorbereitenden Arbeiten führten Mitglieder unseres Vereins durch. Ebenfalls in Vereinsarbeit wurden die Signale des Signalparks im Bahnhof Wolfshege entrostet und neu gestrichen.

Am 6. September 2010 wurde gefeiert. 35 Jahre Parkeisenbahn Gera. Zu der Feier im Martinsgrund, die ausschließlich von Geraer Wald-Eisenbahn-Verein ausgerichtet wurde, waren zahlreiche Gäste erschienen. Als Vertreter des Oberbürgermeisters konnte der Fachdienstleiter Kultur, Herr Dr. Rühling begrüßt werden. Ebenfalls unserer Einladung waren neben Mitglieder des Geraer Stadtrates auch langjährige Sponsoren

gefolgt. Natürlich waren auch unsere Parkeisenbahner und deren Eltern an diesem denkwürdigen Tag eingeladen.

Nicht unerwähnt soll das Projekt sein, was uns in diesem Jahr begleiten wird. Die Erweiterung des Bahnhofs Wolfsgehege. Pünktlich zur Jubiläumsfeier haben wir die Baugenehmigung für den Anbau eines 36 m² großen Schulungsraumes erhalten. Dazu wurden schon Gespräche mit Baufirmen geführt, die uns bei diesem Vorhaben auf Sponsorenbasis unterstützen wollen. Eine weitere Herausforderung ist die fällige Hauptuntersuchung der Akku-Lok. Diese ist wichtig, da sonst bei Ausfall der letzten betriebsfähigen Diesellok der Fahrbetrieb eingestellt werden müsste. Hier ist der Geraer Wald-Eisenbahn-Verein besonders bei der Beschaffung neuer Akkumulatoren gefordert. Die Kosten dafür belaufen sich auf 6 500 Euro.

Hans-Joachim Lassmann
Im Auftrag des Vorstands

Verein der Freunde und Förderer des Tierparkes Gera e.V.

Anliegen des Tierparkfördervereins ist es den zoologischen Gedanken, die Freude an der Natur und das Erleben der artgerechten Haltung von Tieren zu fördern und zu unterstützen. Auch 2010 konnte der Förderverein diese Aufgabe recht umfassend Rechnung tragen.

So wurde im Frühjahr eine Begehung mit Kindern aus dem Kinderheim Ernsee organisiert. Vereinsmitglieder und Mitarbeiter des Tierparks konnten den Kindern ein Erlebnis und anschauungsreichen Nachmittag bereiten. Den Kindern wurde Gelegenheit gegeben, nicht nur Tiere hautnah zu erleben, sondern auch hinter die Kulissen zu schauen. Ihnen wurde die Arbeit der Mitarbeiter des Tierparks gezeigt, die erforderlich ist, um die Tiere artgerecht zu halten.

Zu Pfingsten konnten Besucher aus Gera und Umgebung und auch aus anderen weit entfernten Regionen, wie Berlin und Bayern, ein erlebnisreiches Wochenende zu Pfingstsonntag und Pfingstmontag ermöglicht werden. Der Verein hatte, ohne öffentliche Gelder in Anspruch nehmen zu müssen, die Tierparksafari organisiert. Durch Eigenleistung und unterstützt von Sponsoren wurde bei einem interessanten Preisausschreiben den Gästen die Entwicklung des Tierparks aufgezeigt. Umrahmt von einem interessanten Kulturprogramm konnte in Anwesenheit des Oberbürgermeister der Stadt Gera die Namensgebung eines Hengstfohlens aus eigener Zucht des Tierparks vollzogen werden. Knapp 6.000 Besucher an beiden Tagen zeigten das breite Interesse an der schon zur Tradition gewordenen Safari im Tierpark Gera - der Waldzoo Ostthüringens.

Zum 3. Mal konnte für behinderte Kinder, denen nicht immer ein ungestörter Besuch des Tierparks möglich ist, ein besonderer Tag organisiert werden. Die über Landesgrenzen hinaus stattfindende Dreamnight war auch im Tierpark der Stadt Gera mit Mitarbeitern des Tierparks und Mitgliedern des Tierparkfördervereins organisiert und gestaltet worden. Ca. 200 behinderte Kinder und ihre Familienangehörigen konnten ein individueller Tierparkbesuch und einen interessanten Nachmittag im Tierpark erleben.

Erfahrungsaustausch und Kontakte fanden auch 2010 wieder mit anderen Fördervereinen und zoologischen Einrichtungen statt. So wurde der Zoo Dresden besucht. Sicher ist der Zoo Dresden mit dem Tierpark der Stadt Gera - der Waldzoo Ostthüringens von der Größenordnung und vom Umfang der präsentierten Tiere nicht vergleichbar. Dennoch konnten interessante Impulse bei der Verbreitung des zoologischen Gedankengutes vermittelt werden.

Freunde des Tierparkfördervereins des Zoos Erfurt konnten in unserem Tierpark begrüßt werden. Ihnen konnte die Besonderheit unseres Tierparks hinsichtlich der Lage in einem Naturschutzgebiet aufgezeigt werden. Eine Fortsetzung der aufgenommenen Kontakte zeigt sich im Hinblick auf das Jahr 2011, werden aus dem Zoo Erfurt 2 Löwen als Neuzuwachs für Gera erwartet. Den Jahresausklang gestaltet der Tierparkförderverein mit einem Nachtbesuch von Besuchern in Tierpark. Einleitend wurde den Besuchern und Teilnehmern der Nachtexkursion das Verhalten der Tiere in der Nacht aufgezeigt.

Der Verein konnten den Tierpark insgesamt mit 10.000,00 Euro unterstützen. Vorgesehen sind die Gelder für die Erneuerung der Luchsanlage und der Anschaffung einer neuen Luchsgruppe. Die finanzielle Übernahme der Kosten für die Erneuerung des Frettchenhauses und den Zukauf eines für die Zucht geeigneten Frettchens gehörte mit zu den Unterstützungsleistungen im Jahr 2010.

Rechtsanwalt Armin Allgäuer
Vereinsvorsitzender

Tierpaten und Sponsoren

Im gesamten Jahr 2010 lag der Stadt Gera kein bestätigter Haushalt vor. Damit waren Ausgaben stark eingeschränkt bis nicht möglich. Nur mit der handfesten finanziellen Hilfe und der erheblichen Manpower durch Tierpaten, Geld- und Sachspender, der beiden maßgeblichen Fördervereine, Eintrittsgelder der etwa 100.000 Besucher, uns entgegenkommende Firmen und nicht zuletzt die schwere und viele Arbeit der Mitarbeiter waren überhaupt und wenigstens Maßnahmen der bloßen Substanzbewahrung möglich. Danke.

Die wertmäßig größte Position bei den unentgeltlichen Zuwendungen war auch 2010 wieder die ganzjährige, zuverlässige und fachgerechte Entsorgung von etwa 400 m³ Mist und 150 m³ Gülle durch die Agrar e.G. Münchenbernsdorf in Höhe von über 10.000,00 EUR. In diesem Jahr wurden neben dieser traditionellen Hilfe in der Wildschweinsuhle auch etwa 70 m³ Schlamm und Lauberde beseitigt. Vielen Dank an den Vorstandsvorsitzenden Herrn Reinfried Geithner und seine Mitarbeiter für die unkomplizierte Hilfe.

Bei den Geldspenden für den Waldzoo allgemein und den zweckgebundenen finanziellen Zuwendungen der Tierpatenschaften konnten über 12.000 EUR zur Verbesserung der Haltungsbedingungen unseres Tierbestandes eingesetzt werden. Hier hat sich der zunehmende Trend langjähriger Tierpatenschaften fortgesetzt. In jedem Fall ist weiteres Engagement von neuen Tierpaten gefragt, denn längst nicht alle Waldzooobewohner haben einen Paten.

Am 17. Juli fand der zweite Patenschaftsnachmittag als kleines Dankeschön für alle Tierpaten statt.

Fast Alle folgten diesmal unserer Einladung und waren dankbare und begeisterte Teilnehmer der Führungen zu ihren Patientieren.

Sachspender

Spender

Marktkauf Gera

Bürozentrum Gera

Klaus Czolkos

Agrar e.G. Münchenbernsdorf

Nahkauf R. Borgolte

Citykurier! Gera GmbH und Co. KG

Nahkauf Gera

Globus Gera

Verein der Freunde und Förderer des
Tierparks Gera e.V.

Schwimmbadbau Zyprian

Gartenbau GmbH, Chemnitzer
Blumenring, Blütenhaus

Tropenzentrum Biele Gera

Ballonservice Jungk

Kartoffelhaus SOLANUM Niederpöllnitz

Leistungen

Versorgung mit Futter

Unterhaltung Kopierer A3/A4

Wiesenheu

Entsorgung von Mist, Gülle und Schlamm
im Wert von 10.000 EUR

Versorgung mit Süßigkeiten für
Weihnachten

Versorgung mit Eintrittskarten

Unterstützung mit Süßigkeiten zu Ostern
und Weihnachten

Versorgung bei Dreamnight at the Zoo

Jahresberichte 2010

Finanzierung von Gehegebauten

Sachspende Tauchpumpe für
Märchenbrunnen

Versorgung mit Vogelfutter

Blumen, Pflanzen, Unterstützung beim
Tierpark- und Dahlienfest

Unterstützung Tierpark- und Dahlienfest

Versorgung mit Futterkartoffeln

Geldspender

Ursula Titz

100,00

Gisela Fischer

100,00

Dr. med. Alexander und Regina Lieb

1000,00

Tierpatenschaften

Auto Haas GmbH Gera

Elchgruppe Moritz und Maxi

Mika Theil

Schneeeule Ole

Michael Krafft e. K. Gera	Begehrter Affenwald
Sabine Kellner	Rentiere
Walburga Stieglitz	Chinaleopard Thao
Werbegemeinschaft Gera Center GbR	Löwin Simson
Citykurier! Gera GmbH und Co. KG	Nandus
Lutz Piller	Rentiere
Anja und André Mühlig	Yakkuh Monika
Thomas Hoffmann	Schnee-Eule Smilla
Sabine Kraft-Zörcher	Kolkrabe Korax
Hauskrankenpflege J. Rzegotta GmbH Gera	Lama Lapaka
Margit Jung und Dieter Hausold	Rothirsch Rudolf
Feuerwehrverein Niederndorf	Eselstute Mia
Elke Teller	Esel Grisca
Ford Unlimited Ostthüringen e.V. Gera	Ziervögelvoliere
Frank Linke	Chinchillas
Privilegierte Schützengesellschaft Gera e.V. Gera seit 1660	Roter Milan St. Sebastianus
DKB Wohnungsgesellschaft Thüringen mbH Zweigniederlassung Gewo Gera	Waschbären
Thomas O. Brand	Kolkrabe Otto
Firma Latusek Gera	Löwe Pedro
Finwaa GmbH Jena	Wildschweinkeiler Beaujolais
Selo e.V. Steuererklärungs-Service für Arbeitnehmereinkünfte (Lohnsteuerhilfverein) Beratungsstelle Gera	Minischwein Pünktchen
Diana Matthes	Degu
Susann Ziehr	Minischwein Ferdinand
Sebastian Helbig	Waschbär Rocco
Lydia Herrmann	Thüringer Waldziege Kiki
Carmen Petzold	Zwergziege Anne
Michael Biemann, Katrin u. Benedikt Leonardi	Edelschwein Pauline
Eberhard Süß	Pony Peggy
Christian Rokosch	Lama Odin
Lyday Rückert, Ralf Riedel	Uhu
Kiosk zur Waldschänke, Steffi Leser	Schildkrötenanlage
Werner Strauß	Nandu
Produma GmbH, Manfred Riedel	Uhu

Mattheus Montage	Lama
Sebastian Bartossek	Frettchen Glöckchen
Katharina Triebe	Bartkauz
Antje Meißner	Elch
SRH Waldklinikum Gera	Zwergziege Egon
Wolfgang Lemp	Chinaleopard Orpha
Michaela Petzold	Schneeeule Smilla
Beate Teichmann	Wildkatzen

Löwen im Geraer Tierpark

Neben überwiegend heimischen Tieren zeigt der Geraer Tierpark auch regelmäßig Exoten. Zu solchen müssen wir auch die seit längerer Zeit gehaltenen Löwen rechnen.

Wie kommen diese nach Gera?

Als der Zirkus Hein im September 1991 in Gera Station machte, gebar dessen Löwin hier 2 Junge, für die im Zirkus kein Bedarf und auch keine Zeit für die doch aufwändige Aufzucht bestand. Bei einer Besichtigung drückte man dem Bürgermeister Galley die drolligen, 3 Wochen alten Jungtiere in die Arme und mehr oder weniger spontan befand man, dass selbige doch hier in Gera in guten Händen wären und im städtischen Tierpark eine neue Heimat finden könnten. Damit hätte Gera nun auch echte, lebende Wappentiere - denn Gera führt im Stadtwappen einen schwarzen Löwe auf gelbem Grund. Und weil Jungtiere - zumal Löwen - für einen Zoo und seine Besucher immer ein Anreiz sind, fand auch der Leiter Dieter Scheler diese Idee gar nicht so abwegig.

Also zog man die kleinen Wollknäule mit der Flasche auf. Bei den Tieren handelte es sich um zwei Weibchen, welche die für Weibchen untypischen Namen Simson und Gero erhielten, ganz auf Gera zugeschnitten.

Nun musste aber auch noch ein männliches Tier für das kleine Rudel her. Da lag uns ein Angebot vom Zirkus Probst vor. Dort war im März 1991 der jetzt 8 Monate alte Pedro geboren worden und bald war man sich einig und so kam am 28. November 91 der schon ziemlich "männliche" Pedro zu den zwei jungen Weibchen, welche sterilisiert auch künftig mit ihm keinen Nachwuchs bringen konnten. Denn wohin mit Junglöwen?

Über viele Jahre erfreute diese Gruppe die Besucher, bis als erster Verlust 2001 Gera krankheitshalber aus der Gruppe ausschied. Mit Nierenversagen folgte ihr im Februar 2009 ihre Schwester Simson und nunmehr 1 Jahr später mussten wir auch den 20 Jahre alten Pedro in sehr schlechtem Allgemeinzustand von seinen Leiden erlösen.

Mit Hilfe zahlreicher Spenden und finanzieller Unterstützung durch den Förderverein wird die Anlage erweitert und im kommenden Jahr auf Wunsch der Stadtväter wieder mit den zwei erwachsenen Löwen Amos und Kibali aus dem Erfurter Zoo besetzt. So behält Gera weiterhin seine Wappentiere.

Sie können den Tierpark unterstützen durch Ihr Mitwirken und Unterstützung als Mitglied im Tierpark-Förderverein.

Antrag auf Mitgliedschaft im

»Verein der Freunde und Förderer des Tierparkes Gera e.V.«

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den »Verein der Freunde und Förderer des Tierparkes Gera e.V.«

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr.: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ich zahle einen Jahresbeitrag von Euro

- jährlich in Bar
- durch Überweisung
- im Lastschriftverfahren

Ich bin einverstanden, dass meine Daten zur Vereinszwecken gespeichert werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich ermächtige den »Verein der Freunde und Förderer des Tierparkes Gera e.V.« meinen laut Satzung zu zahlenden Mitgliedsbeitrag von meinem Konto durch Lastschriftverfahren einzuziehen.

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

bei der: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der jährliche Beitrag beträgt:	Einzelpersonen	26,- Euro
	Rentner, Schüler, Studenten	18,- Euro
	Firmen	mind. 50,- Euro

Unsere Kontonummer für die Zahlung der Beiträge oder für die Überweisung einer Spende lautet:
Konto-Nr.: 25 100 bei der Sparkasse Gera-Greiz (BLZ 830 500 00)

Die Telefonnummer des Geschäftsführer lautet 0365 / 81 42 84



Fohlen-Championat in Gera Milbitz
„Nick vom Thüringer Waldzoo Gera“ erhielt den 6. Platz



Unser Zwergziegen-Nachwuchs wartet im Streichelzoo auf Besucher.



Bock der Thüringer Waldziegen – viele Zoos halten inzwischen auch seltene Haustierrassen.